

Künstlerische Interventionen



Zhang Gong: *Ohne Titel*, 2022, Xuan-Papier, Tusche, Bambus, Flaschenkürbis (Detail)

Für die Ausstellung entstanden drei künstlerische Interventionen. Zhang Rui 张睿, Zhang Gong 张弓 and Mirae kate-hers RHEE 이미래 / 李未來 waren eingeladen, sich mit den Exponaten, der Geschichte des Fußebindens und weiblichen Rollenbildern auseinanderzusetzen. Ihre Arbeiten bieten eigene kritische Perspektiven auf das Thema.

Zhang Rui und Mirae kate-hers RHEE ziehen von einem feministischen Standpunkt Parallelen zu zeitgenössischen Schönheitspraktiken, Zhang Gong reflektiert in einer Installation über die Wirkmacht ethischer Normen.

Zhang Gong 张弓



Zhang Gong: *Ohne Titel*, 2022, Xuan-Papier, Tusche, Bambus, Flaschenkürbis, Originalspulen, Bücher

Zhang Gongs (*1971) Installation aus Papierdrachen mit historischen Spulen und Büchern reflektiert das Verhältnis von Freiheit und Kontrolle. Mehr als für die körperlichen Binden interessiert sich Zhang für die geistigen Fesseln, die er mit der traditionellen chinesischen Kultur assoziiert. Das Füßebinden ist für ihn der sichtbare Ausdruck der sozialen Struktur und ihrer ethischen Standards. Die Zeichnungen auf den Drachen – eine Erinnerung an seine Kindheit in Beijing – referieren auf zwei chinesische Geistergeschichten: eine illustriert die konfuzianischen Tugenden, die andere karikiert sie.

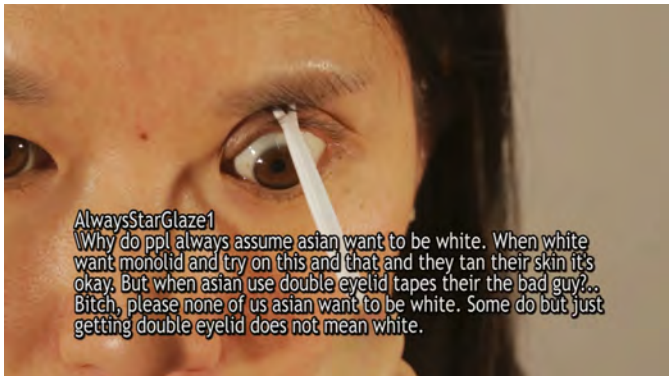


Zhang Rui: *Logos of a Gender*, 2022, Animation, Einkanalvideo

In Auseinandersetzung mit den Ursprungsmythen des F   ebindens zieht Zhang Rui (*1989) in ihrer Videoanimation Linien von historischen zu aktuellen Formen der Selbst-/Beschränkung von Frauen.

Eine dieser Ursprungslegenden erzählt von einer Fuchsfee, die sich, um einen Herrscher zu stürzen, in eine verführerische Frau verwandelt und ihre Pfoten mit Binden kaschiert. Zhang spielt mit Transformationen: Die Tänzerin wird zur Barbie, die F  chsin zum Stiletto; sie wird gezähmt und zum Schweigen gebracht. Beschränkt, das zeigt ein Maulkorb, werden nicht nur Körper, sondern auch das Recht, gehört zu werden.

Mirae kate-hers RHEE 이미래 / 李未來



Mirae kate-hers RHEE: *Double Eyelid Tape Tutorial (for Monolids of Steel)*, 2015, Einkanalvideo, HD Video, Farbe, Sound, 16:9, 4'21''



Mirae kate-hers RHEE: *Beauty Pin-Ups*, 2022, Wandzeitung, verschiedene Materialien

Mirae kate-hers RHEE (*1976) untersucht die Rolle der Sozialen Medien für Schönheitspraktiken. Ihr fake YouTube-Tutorial demonstriert, wie man sich mithilfe eines speziellen Klebestreifens ein ‚europäischeres‘ Aussehen geben kann. Das Video zeigt, wie rassistische Vorurteile in Schönheitspraktiken hineinwirken und welche Ansprüche besonders an weibliche Körper gestellt werden.

Im MARKK präsentierte sie *Beauty Pin-Ups*, eine Sammlung von Researchschnipseln, Collagen, Fotodokumentationen und Zeichnungen als Rohmaterial für ein Video über Schönheitsnormen und ästhetische Chirurgie.